parea

gemeinnützige Gesellschaft
für soziale Dienstleistungen mbH

Medieninformation

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Neujahrsempfang zum Februar

Ausgelassene Stimmung: Bewohnerinnen und Bewohner des Paulinum „In der Weststadt" feiern das verschobene Neujahrsfest.

Essen, 1. Februar 2022

Wenn das neue Jahr erst zum Februar beginnt, dann ist einiges anders als in den vergangenen Jahren: Da die Corona-Vorschriften Anfang Januar noch keine muntere Neujahrsfeier zuließen, legte die PAREA gGmbH die Feierlichkeiten zum Jahreswechsel kurzerhand an den Anfang des Februars. Bewohnerinnen und Bewohner der Paulinum-Wohnanlage „In der Weststadt" trafen sich im Gemeinschaftsraum, um bei Süßem, Kaffee und Sekt auf das neue Jahr anzustoßen.

Auch wenn sich das kuriose Nachfeiern für alle Beteiligten zuerst ungewohnt angefühlt hatte, kam der festliche Nachmittag gut an. „Schön, dass wir uns wieder auf Treffen im Gemeinschaftsraum und weitere Veranstaltungen freuen können", stellte Bewohnerin Ulla Garwin fest. Unter Berücksichtigung der geltenden Hygienevorschriften tauschte man sich bis in die Abendstunden über vorgetragene Neujahrsgedichte, den Inhalt der gezogenen Glückslose und allerlei weitere Themen

aus. „Wir hoffen, dass sich die Corona-Lage in Zukunft wieder verbessert, damit wir den Bewohnerinnen und Bewohnern noch öfter eine Freude machen können", erklärt Parea-Mitarbeiterin Susanne Synofzik nach dem nachgeholten Zusammenkommen.

Über Parea

Parea, im Jahr 2000 vom Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen initiiert, ist eine bislang einzigartige gemeinnützige Initiative der privaten Wohnungswirtschaft. Der Name „Parea" stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Miteinander".

Bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel sind die Herausforderungen an das Quartiersmanagement heute vielfältiger als früher. Parea bringt sich deshalb aktiv in die Entwicklung des sozialen Lebens in den
Wohnvierteln ein, in denen sie tätig ist. Ziel aller Aktivitäten ist es, das Miteinander der Bewohner zu verbessern, soziales Engagement zu fördern und Hilfen im und für den Alltag der Bewohner zu organisieren. Das Konzept der Parea-Arbeit besteht aus drei Säulen. Erstens: der Kindergroßtagespflege „Kleine Knirpse", die eine qualifizierte U3-Betreuung bietet. Zweitens: dem „Aktiven Seniorenwohnen", das Veranstaltungs-
und Unterstützungsangebote für Menschen der Generation 60+ umfasst. Und drittens: nachbarschaftlichen Aktivitäten, die sich an verschiedene Generationen und Kulturen richten. Mit ihrer Arbeit leistet Parea stets auch Hilfe und Anschub zur Selbsthilfe. Das heißt, die Bewohner werden dazu ermutigt, selbst aktiv zu werden, indem sie ihre Ideen, Wünsche und Fähigkeiten bei der Gestaltung von Gemeinschaftsaktivitäten einbringen oder auch eigene nachbarschaftliche Initiativen entwickeln.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

PAREA gGmbH
Geschäftsführung
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
Telefon 02571 81-343

Sahle Wohnen - Unternehmenskommunikation
Matthias Morawietz, Pressereferent
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
Telefon 02571 81-438
Email: matthias.morawietz@sahle.de